

# Demenz in Theologie und Seelsorge

# Demenz – eine praktisch-theologische Herausforderung

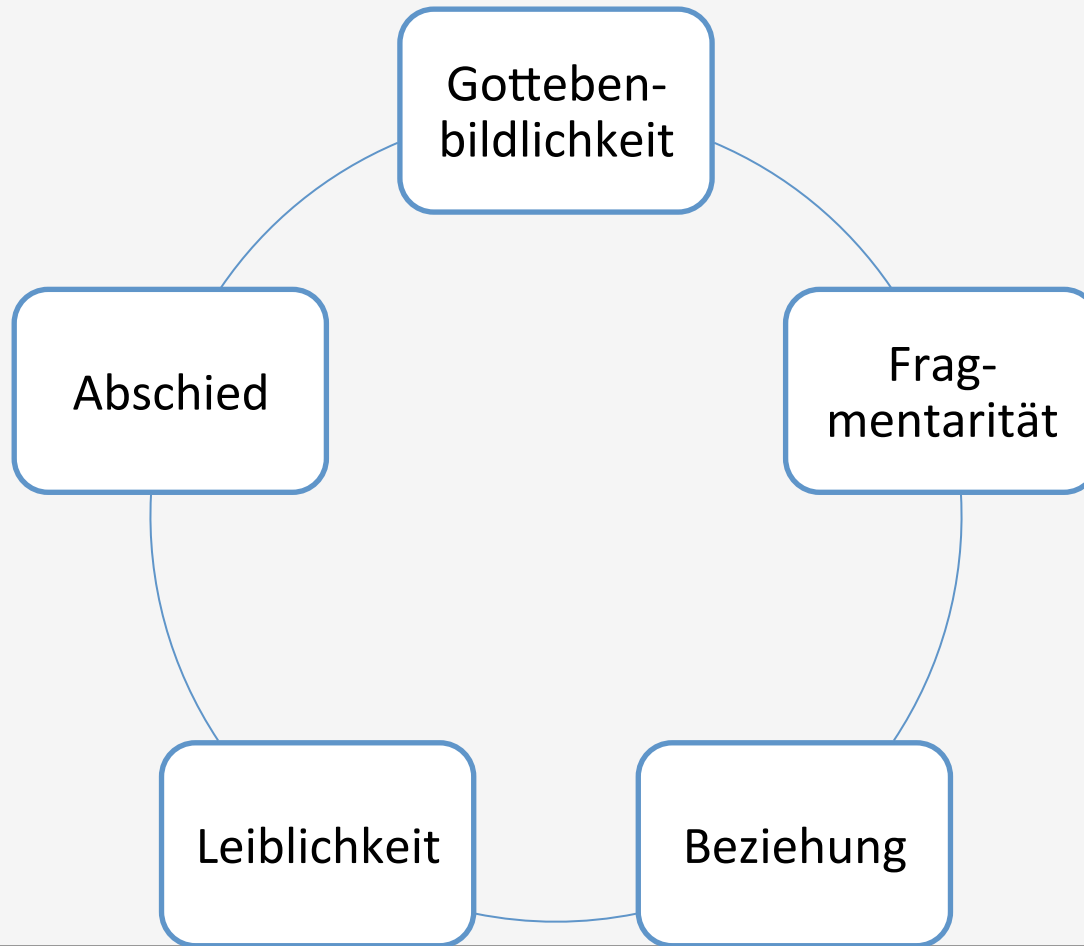
---

„Ist das eigentlich ‚Seelsorge‘ – mit einem dementen alten Menschen zwanzig Minuten auf dem Gang auf und ab gehen, alte Bilder betrachten, auf denen er – vielleicht? – eine alte Kirche erkennt, mit ihm alle Strophen von ‚Geh aus mein Herz‘ singen, obwohl er diese gar nicht mehr versteht?“

*Urte Bejick*

# Theologisches Demenzparadigma

---



# Perspektive der Gottebenbildlichkeit – Gottesdienst feiern

---

- In der Seelsorge erweist sich, was es heißt, als Ebenbild Gottes angesprochen und gewürdigt zu werden.
- Die Gottesdienstatmosphäre kann bei Menschen mit Demenz ein Gefühl der Heimat, des Angenommenseins und der Gemeinschaft hervorrufen.

# Perspektive der Fragmentarität – Lebensgeschichten begegnen

---

- Menschen mit Demenz sind in ihrem gebrochenen Sein vollwertige Individuen
- Biographiearbeit als Begegnung mit dem Bruchstückhaften
- Lebensgeschichtliche Begleitung als eine punktuelle, beliebig oft wiederholbare Mitreise in die Vergangenheit

# Perspektive der Beziehung – Bibliolog erleben

---

- Seelsorge mit Menschen mit Demenz als ein dreifaches Beziehungsgeschehen zwischen Selbstbezug, Fremdbezug und Gottesbezug
- Konzeption von Formen, die demenzkranke Menschen auch sichtbar wieder in Beziehung setzen z.B. Bibliolog

# Perspektive der Leiblichkeit – leiblich-rituelle Seelsorge wiederentdecken

---

- Während kognitive und sprachliche Fähigkeiten zunehmend reduziert sind, bieten leibliche Seelsorgeformen weiterhin eine Beziehungsmöglichkeit.
  - Segen
  - Salbung
  - Abendmahl
  - Musik

# Perspektive des Abschieds – Sterbende begleiten

---

- Demenz bedeutet für den erkrankten Menschen und seine Angehörigen ein kontinuierliches Abschiednehmen.
- Seelsorge in Perspektive des Abschieds ist eine ganzheitliche Begleitung, in der körperliche, seelische, geistliche und systemische Aspekte Berücksichtigung finden.



# Aufgabe der Seelsorge im Kontext von Demenz

---

- Seelsorge mit Menschen mit Demenz leistet Beziehungsarbeit.
- Sie unterstützt und fördert einen Selbst-, Fremd- und Gottesbezug dort, wo Menschen beziehungslos erscheinen.